

Kein Hälmlein wächst auf Erden

Melodie und Text: Albert Emil Brachvogel (1858)

$\text{♩} = 100$

The musical score is written on a single treble clef staff in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked as quarter note = 100. The melody consists of 24 measures, with lyrics aligned below the notes. The lyrics are: '1. Kein Hälmlein wächst auf Erden, der Himmel hat's betaut, und kann kein Blümlein werden, die Sonne hat's erschaut. Wenn du auch tief beklommen in Waldesnacht allein, einst wird von Gott dir kommen dein Tau und Sonnenschein! Dann sproßt, was dir in dessen als Keim im Herzen lag, so ist kein Ding vergessen, ihm kommt ein Blüthen-tag.'

1. Kein Hälm-lein wächst auf Er-den, der Him-mel hat's be-taut, und
5 kann kein Blüm-lein wer-den, die Son-ne hat's er-schaut. Wenn du auch tief be-
10 klom-men in Wal-des-nacht al-lein, einst wird von Gott dir kom-men dein
15 Tau und Son-nen-schein! Dann sproßt, was dir in -des-sen als Keim im Her-zen
20 lag, so ist kein Ding ver-ges-sen, ihm kommt ein Blü-ten-tag.